# **Ermittlung des Aufwertungspotenziales des Waldbestandes**

Grundlage: "Nummerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW", Stand 09/2008

http://www.lanuv.nrw.de/natur/lebensr/Num Bew Biotyp Sept2008.pdf

**Abt. 211 b** Datum: 06.09.2012

korrigiert 04.04.2013

Standorte mit mäßig frischen, schwachversorgten flugsandüberlagerten Sanden Standortziffer: 70%: 42.2.2: 10%: 42.3.2.2

Waldgesellschaft potentziell: Drahtschmielen-Buchenwald

jetztige Waldgesellschaft: Kiefernwald rein, geringes bis mittleres Baumholz, zweischichtig

Bestandsbeschreibung: Kiefer, 65 jährig aus Naturverjüngung und Pflanzung, wüchsig; stammweise im W Buche, Stieleiche und truppweise

im SO Doglasie, Europäische Lärche; geschlossen mit Lücken und Löchern;

Nachwuchs auf der ganzen Fläche: Stroben 21jährig aus Naturverjüngung, wüchsig, Schäden durch Fegen, Schütte;

gemischt mit stamm- und truppweise Kiefer 21jährig aus Naturverjüngung, gleichwüchsig;

UnterstandMitte: Traubenkirsche 10jährig aus Naturverjüngung, wüchsig:

Hilfsfläche SW: Kiefer 36jährig aus Pflanzung, wüchsig

Hilfsfläche NO: Kiefer 32jährig aus Pflanzung, wüchsig, geästet 4-6,5 m;

Hilfsfläche NO: Kiefer 15jährig aus Pflanzung, wüchsig.

### Ausgangsbestand It. Betriebsplan Stand 1.10.2003

Hounthootond (0.5 ha)	Alter	BHD	Anteil
Hauptbestand (9,5 ha) Kiefer	65 J.	25 cm	100 % lebensraumtypisches Baumholz
Nachwuchs ganze Fläche (9,5 ha) Strobe Kiefer	21 J. 21 J.	7 cm 7 cm	90 % nicht lebensraumtypisches Baumholz 10 % lebensraumtypisches Baumholz
<b>Unterstand Mitte (5 ha)</b> Späte Traubenkirsche	10 J.		100 % nicht lebensraumtypisches Baumholz
Hilfsfläche SW (0,2 ha) Kiefer	36 J.	14 cm	100 % lebensraumtypisches Baumholz
Hilfsfläche NO (0,3 ha) Kiefer	32 J.	13 cm	100 % lebensraumtypisches Baumholz
Hilfsfläche NO (0,1 ha) Kiefer	15 J.		100 % lebensraumtypisches Baumholz

Einordnung in die Bewertungsmatrix aus "Nummerische Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW", Stand 09/2008

5 Pkt.

mittlere

# Waldentwicklungstypen gem. langfristiger ökologischer Waldentwicklung und städt. Kompensationsgrundsätzen

11 - Stieleiche - Hainbuche

12 - Stieleiche - Buche

**20 - Buche** hier vorgesehener Waldenticklungstyp (übergangsweise für einen Zeitraum von ca. 80 Jahren WET 72)

21 - Buche - Traubeneiche

# Bewertung nach Umbau des Waldbestandes zum WET 20 - Buche

1. Schicht als Schirm		Deckung		der lebensraum- typischen Baumarten
Kiefer	65 J.	25 cm 30 - 49 %	geringes - mittleres Baumholz	39,5 %
2. Schicht als LRT-typische Baumarten in Teilfäche Buche, Eiche, Eberesche		< 30 %	geringes - mittleres Baumholz	14,5 %
3. Schicht Überwiegend Buche - Jungpflanzen	nach 3 Jał	nren 50 - 69 %	Jungwuchs	59,5 % 113,5 %

### Bestimmung der Strukturausbildung

Struktur B mind. 2 Wuchsklassen

Altbäume C < 1 / ha Starkes Totholz C < 1 / ha

= Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

## Einordnung des umgebauten Bestandes in Wuchsklassengruppe

 $Geringes - mittleres \ Baumholz, \ da \ die \ 1. + 2. \ Schicht \ mehr \ als \ 30\% \ Baumartenanteile/Deckung \ im \ Bestand \ haben$ 

Strukturen mittel bis schlecht ausgeprägt

Lebensraumtypische Baumarten gesamt 100%

7 Pkt.

# Aufwertungspotenial des Bestandes durch Umbau des Bestandes in WET 20 - Buche

2 Pkt.

## Erläuterungen:

#### Wuchsklassen

Wuchsklasse 1 Frühstadium natürlicher Bewaldung

Wuchsklasse 2Jungwuchs - StangenholzBHD bis 13 cmWuchsklasse 3geringes - mittleres BaumholzBHD >= 14-49 cmWuchsklasse 4starkes BaumholzBHD >= 80 cmWuchsklasse 5sehr starkes BaumholzBHD >= 50 cm

### Wuchsklassengruppe der lebensraumtypischen Baumarten

### Einteilung des Deckungsgrades

Jungwuchs - Stangenholz	BHD bis 13 cm	< 30%
geringes - mittleres Baumholz	BHD >= 14-49 cm	30 - 49%
starkes - sehr starkes Baumholz	BHD >= 50 cm bzw. 80 cm	50 - 69 %
		70 - 89 %
		90 - 100 %

#### Lebensraumtypische Strukturen

mind. 2 Wuchsklassen, eine davon muss starkes oder sehr starkes Baumholz	Α
mind. 2 Wuchsklassen. Bei Vorhandensein von starkem oder sehr starkem	D
Baumholz ist eine Wuchsklasse ausreichend	Ь
eine der Wuchsklassen 1-3	С

- 1) Der Anteil der lebenraumtypischen Baumarten wird i.d.R. über den Deckungsgrad geschätzt.
- 2) Die Zuordnung zur Wuchsklassengruppe erfolgt über die Schätzung des Stammdurchmessers in 1,30 m Höhe (BHD) und der jeweils stärksten vorhandenen Wuchsklassengruppe mit einem **Anteil von** >= **30**% am Bestand.
- 3) Bei Vorkommen der Wuchsklassengruppen "geringes bis mittleres Baumholz" sowie "starkes bis sehr starkes Baumholz", die jeweils alleine unter 30%, aber zusammen mindestens 30% Anteile umfassen, bestimmt die höhere Wuchsklasse die Zuordnung zur Bewertungseinheit "Wuchklassengruppe".